



Merseburger Kreis-Blatt.

Dienstag den 24. December.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Einlösung der zum 1. Juli d. J. gefälligten 5 % gen Anleihe von 1859.

Von den durch unsere Bekanntmachung vom 21. December v. J. (Reichs- und Staatsanzeiger von 1871 Nr. 201.) zur baaren Einlösung am 1. Juli d. J. gekündigten Schuldverschreibungen der 5%gen Staatsanleihe vom Jahre 1859 ist ein erheblicher Theil noch nicht zur Einlösung eingereicht.

Da die Verzinsung dieser Schuldverschreibungen bereits seit dem 1. Juli d. J. aufgehört hat, so werden die Betheiligten zur Vermeidung weiterer Zinsverluste an die baldige Einlösung der fraglichen Schuldverschreibungen hierdurch erinnert.

Berlin, den 11. October 1872.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
von Wedell, Löwe, Rötger.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. Januar 1868 Stück 5. Seite 31. Nr. 102. des Amtsblatts für das Jahr 1868 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der für das Jahr 1873 zu erhebende Beisatz zu der von den grundsteuerpflichtigen Liegenschaften zu entrichtenden Grundsteuer behufs Deckung der durch die Untervertheilung der Grundsteuer in den sechs östlichen Provinzen des Staates entstandenen, beziehungsweise noch entstehenden Kosten von dem Herrn Finanz-Minister für den Regierungsbezirk Merseburg ebenso, wie für das Jahr 1872 geschehen, auf 10 Pfennige für jeden Thaler Grundsteuer festgesetzt worden ist.

Merseburg, den 12. December 1872.

Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Die Magisträte und Ortsbehörden des Kreises weise ich hierdurch an, ungesäumt zur Anfertigung der Stammrollen pro 1873, welche ihnen in den nächsten Tagen durch die Boten zugehen werden, zu schreiten. Hierbei wird auf Folgendes noch besonders aufmerksam gemacht:

- 1) die Stammrollen sind nach den von den Herren Ortsgeistlichen angefertigten Geburtslisten pro 1853, welche mit den Stammrollen den Ortsbehörden zugesandt worden sind, aufzustellen.
- 2) Zur Aufnahme in die Stammrolle kommen außer den Personen, welche in der Geburtsliste für das Jahr 1853 aufgeführt sind, **soweit über deren Ableben nicht bereits amtlicher Vermerk in denselben gemacht worden ist**, alle im militairpflichtigen Alter stehende Personen männlichen Geschlechts, insofern sie noch keine definitive Entscheidung haben und in den Stammrollen noch nicht eingetragen sind. Dieselben sind **bei ihrem Jahrgange** aufzunehmen und zwar auch diejenigen, welche auswärts geboren sind und ihr gesetzliches Domicil haben, sowie diejenigen, welche, ohne im Orte geboren zu sein, sich gegenwärtig als Dienftboten, Gefellen, Lehrburschen u. d. selbst aufhalten.
- 3) Die Militairpflichtigen, sowie deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- und Fabrikherren sind aufzufordern, die desfallige Anmeldung innerhalb der Zeit **vom 1. bis 15. Januar k. J.** bei Vermeidung der im §. 176. 1. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 angedrohten Strafen zu bewirken. Dabei sind von den **auswärts Geborenen die Geburts-Scheine**, sowie die **Atteste über etwaige frühere Gestellungen einzufordern und der Stammrolle beizufügen.**
- 4) In Colonne 12. der Stammrolle sind die etwaigen Bestrafungen, welche die Betreffenden erlitten haben, genau anzugeben.
- 5) Die hiernach angefertigten Ortsstammrollen nebst den Geburtslisten für das Jahr 1853 und sonstigen Belägen sind spätestens bis zum **15. Februar k. J.**

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten an mich einzureichen.

- 6) Gleichzeitig werden die Herren Ortsgeistlichen hierdurch erucht, die Geburtslisten für das Jahr 1856 in Gemäßheit der §. 55. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 und nach Anleitung des derselben beigegebenen Schemas Nr. 9. (Seite 79. der Extra-Beilage zum 40. Stück des Amtsblatts pro 1868), zu welchem die Formulare in meinem Bureau zu beziehen sind, anzufertigen und an die Magisträte resp. Ortsrichter sofort abzugeben, welche dieselben mit den Stammrollen gleichzeitig einzureichen haben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß mir die Stammrollen in ordnungsmäßigem reinlichem Zustande zu übergeben sind, und daß es sich empfiehlt, diejenigen, deren Aeußeres dem nicht entsprechend ist, mit einem dauerhaften Umschlag und entprechender Aufschrift zu versehen.

Merseburg, den 16. December 1872.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Für die Beschädigten an der Dstsee sind bis zum 18. d. M. eingegangen: Von den Gemeinden Reivisch 2 ^{af} 5 Sgr., Meuschau 6 ^{af} 12 Sgr., Raundorf 10 ^{af}, von den Arbeitern in der Kaserne daselbst 2 ^{af} 1 1/4 Sgr., Goddula incl. Rittergut 11 ^{af} 17 1/2 Sgr., Blößen incl. Rittergut 14 ^{af}, Kößichen 16 ^{af} 6 1/2 Sgr., Bündorf 15 ^{af}, Dürrenberg und Haus Reuschberg 23 ^{af} 25 Sgr., Golleben 37 ^{af} 10 Sgr., Schlettau 19 ^{af} 3 Sgr., Körsbüdorf incl. Zuckerfabrik 14 ^{af} 21 1/2 Sgr., Kößlich incl. Rittergut 8 ^{af} 7 Sgr., Niederbeuna incl. Rittergut 10 ^{af}, Wölkau 3 ^{af} 24 Sgr., Niederwünsch 14 ^{af} 9 1/2 Sgr., Oberbeuna 6 ^{af} 22 Sgr., Ostrau 6 ^{af} 20 Sgr., Lennewitz 3 ^{af} 10 Sgr., Greypau 14 ^{af} 5 Sgr., Tragarth incl. Rittergut 5 ^{af}, Schlowan incl. Rittergut 34 ^{af} 2 3/4 Sgr., Gößlich 15 ^{af} 17 1/2 Sgr., Eisdorf 14 ^{af} 14 Sgr., von den Schulkindern daselbst 2 ^{af} 22 Sgr., Schkeibar 8 ^{af} 6 S., Großgörschen 20 ^{af}, Großlehna 20 ^{af} 13 Sgr., bei der Kintbaue des Gutbes. Plato daselbst 1 ^{af} 2 Sgr., Reuschberg 15 ^{af}, Frankleben incl. der Rittergüter 56 ^{af} 2 1/2 Sgr., in dem Pfeilschen Gasthose daselbst gesammelt 6 ^{af}, Wehlitz 9 ^{af} 15 Sgr., Weßmar 27 ^{af} 15 Sgr., Nischitz 6 ^{af} 16 1/2 Sgr., Großgörschen 3 ^{af} 21 Sgr., Schweswig 3 ^{af} 21 Sgr., Kauern 4 ^{af} 10 Sgr., Ragwitz 3 ^{af} 10 Sgr., Eßleben 21 ^{af} 15 Sgr., Starßedel 26 ^{af} 7 Sgr., Dörstewitz 7 ^{af} 14 1/2 Sgr., Collenben 4 ^{af}, Bischdorf 3 ^{af} 19 Sgr., Kleincorbetha 3 ^{af} 10 Sgr., Niederlobica 17 ^{af}, Borßig 14 ^{af} 3 1/4 Sgr., von den Schulkindern daselbst 20 1/4 Sgr., Schottorey 13 ^{af} 24 Sgr., Wünschendorf 3 ^{af} 20 Sgr., Reinsdorf 2 ^{af}, Balditz 3 ^{af}, Debles und Schlechtewitz 4 ^{af} 8 1/4 Sgr., Noctendorf 3 ^{af} 17 Sgr., Azenorf 11 ^{af} 6 S., Alttranstädt 52 ^{af}, Wüsteneusch 6 ^{af} 15 Sgr., Dölkau 5 ^{af}, Mörslich 5 ^{af}, Rabna 3 ^{af} 22 Sgr., Cunnewitz 9 ^{af} 15 Sgr., Ihesau 6 ^{af}, Hohenlohe 3 ^{af}, von den Schulkindern daselbst 3 ^{af} 12 Sgr. 7 S., Seegel 2 ^{af} 20 Sgr., Fischbergen excl. der Gutbesitzer Dorn und Werde daselbst 5 ^{af} 10 1/2 Sgr., vom Rittergut Kleingörschen 25 ^{af}, von der Zuckersabrik Schaffstädt 100 ^{af}, von der Stadt Schkeubitz 84 ^{af} 16 1/2 Sgr.,

von der Stadt Lauchstädt 43 ^{ss} 4 ^h, vom Amtmann Niedner in Kößschau 5 ^{ss}, vom Factor Webe in Kleincorbetha 10 ^{ss}, von der Lehrerin dorfselbst 1 ^{ss}, vom Rittergutsbesitzer Bogt auf Kleinliebenau 10 ^{ss}, von Westeroß und Liberte Hermann in Eisdorf 12 ^{ss}, in Summa 1017 ^{ss} 6 ²/₃ ^{ss}.

Merseburg, den 18. December 1872.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Ich mache hierdurch bekannt, daß
Johann Friedrich Eduard **Frank**e in Dölkau, Friedrich August **König** in Löpzig, Johann Christian **Faust** in Benenien, Gustav Adolph **Reichmann** in Passendorf

zu Ortsrichtern und

August Ferdinand **Böhme** in Wegwitz, Friedrich Adolph **Schmidt** in Keuschberg, Gottlieb August **Herrfurth** in Porbig, Gustav Adolph **Schumann** in Großgörschen, Franz Bernhard **Wacker** in Kleincorbetha, Gustav Eduard **Fleischhauer** in Milzau, Carl August **Müller** in Hohenlohe, Robert **Berthold** und August **Krüger**, beide in Debles,

zu Gerichtsschöppen erwählt und als solche für die betreffenden Ortschaften von mir bestätigt und verpflichtet worden sind.
Merseburg, den 19. December 1872.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Concurs - Eröffnung.

Kgl. Kreisgericht in Merseburg, erste Abtheilung,
den 21. December 1872, Vormittags 11 ¹/₂ Uhr.

Ueber das Vermögen der verehel. Sophie Henriette **Obbig-**
hausen, Inhaber der Firma S. Obbighausen (Papier- u. Pappen-
fabrik) zu Wehlitz ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der
Tag der Zahlungseinstellung auf den 1. September 1872 festgesetzt
worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Herr
Otto Beckolt sen. zu Merseburg bestellt. Die Gläubiger des Ge-
meinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 8. Januar 1873, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Dr. Jahr im Termins-
zimmer Nr. 9. anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge
über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines
anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Pa-
piere oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder
welche ihm etwas verschulden, wird aufgegebun, nichts an denselben
zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegen-
stände bis zum 8. Februar 1873 einschließlich dem Gerichte oder
dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vor-
behalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzu-
liefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte
Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz be-
findlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche
als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre An-
sprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem
dafür verlangten Vorrecht bis zum 8. Februar 1873 einschließ-
lich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnachst
zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist ange-
melbeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des de-
finitiven Verwaltungspersonals auf

den 1. März 1873, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Dr. Jahr im Termins-
zimmer Nr. 9. zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift
derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen
Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am
hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten aus-
wärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.
Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die
Herren Rechtsanwälte, Justizräthe Herrfurth in Wehlitz, Hunger in
Merseburg, Rechtsanwälte Wegel, Wöfel, Grube und Big in
Merseburg und Rechtsanwalt Siegel in Lützen zu Sachwaltern vor-
geschlagen.

Bekanntmachung.

Im Merseburg-Lauchstädter Personenpost-Wagen ist ein braunes
Tuch (Waid) gefunden worden, welches der Eigenthümer in Em-
pfang nehmen kann.

Merseburg, den 19. December 1872.

Kaiserliches Post-Amt.

Im Auftrage der Königlichen Intendantur 4. Armee-Corps
soll am Sonnabend den 28. d. M. im Magazin auf dem Kloster-
hofe hier selbst von Vormittags 10 Uhr ab

eine Partie Roggenkleie in kleinern Quantitäten, sowie
verschiedene ausgeräuhete Gemäße und mehrere eiserne und
messingene Gewichte, auch eine Partie alter Bretter und
Bohlen,

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.
Merseburg, den 19. December 1872.

Königliche Depot-Magazin-Verwaltung.

Des Jahreschlusses wegen ersuchen wir diejenigen, welche For-
derungen an uns haben, ihre Rechnungen baldigst in unserem Bureau
abzugeben.

Gleichzeitig machen wir zur Vermeidung von Unannehmlich-
keiten darauf aufmerksam, daß Restbeträge auf Gasconsum und
sonstige Lieferungen bis Ende d. J. zu begleichen sind, und die De-
benten sich zu diesem Zwecke mit dem Gasinspector in Beziehung
setzen wollen.

Verwaltung der Gasanstalt.

Wiesen-Verkauf.

Nachstehende forstfiscalische Wiesen:

- 1) die Sautümpelwiese von 1,323 ha. (5 Mrg. 33 □ R.) in
Gollenbeyer Flur,
- 2) die große Wiese am Markgraben von 1,397 ha. (5 Mrg. 85 □ R.),
- 3) die kleine Wiese daselbst von 0,403 ha. (1 Mrg. 104 □ R.),
- 4) die Wiese am Heidebach von 0,350 ha. (1 Mrg. 67 □ R.),
Nr. 2. — 4. in Radewell-Osendorfer Flur,

für welche das Kaufgelder-Minimum auf resp. 1010 Thlr., 1930
Thlr., 485 Thlr., 310 Thlr. festgesetzt worden ist, sollen

Freitag den 3. Januar 1873, Vorm. 10 Uhr,

im **Asmus'schen** Gasthause zu **Radewell**

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die
Meistbietenden verkauft werden.

Der Waldwärter, Fischer Hübner in Osendorf, wird Kaufustigen
auf Verlangen vor dem Termine die Grundstücke zur Besichtigung
an Ort und Stelle nachweisen, auch die Verkaufs-Bedingungen zur
Einsicht vorlegen.

Schkeuditz, den 7. December 1872.

Königliche Oberförsterei.

Pappel-Verkauf.

Freitag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

sollen 111 Stück starke Pappeln auf der Merseburg-Leipziger Chaussee
von der Fasanerie bis zur Kalteneiser Straße wegen Anpflanzung
von Linden an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Holz-Auction.

Hinter dem Lustgarten des Ritterguts Kößschau sollen

Freitag den 27. December 1872, von Vormittags 9 Uhr an,
circa 70 Stück Weiden auf dem Stamme zum Aueroden und 15
Schochhausen Stangenholz meistbietend verkauft werden.

Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Nabe, Holzaußseher.



Ein Arbeitspferd steht zum Verkauf auf
Grube **Marie bei Debles** bei Dürrenberg.

Vermiethung. Die Curie Dom Nr. 253., welche bis jetzt
Herr Landrentmeister Keißig bewohnt, ist sofort zu vermieten
und zum 1. April 1873 zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der
Domprocurator **Kühn**, Dom Nr. 230.

Ein freundliches Logis von 28 oder 32 Thlr. ist am 1. April
1873 zu beziehen. **Bohle**, H. Sirtigasse 608.

Ein Laden mit Wohnung in einer der belebtesten Straßen der
Stadt steht sofort zu vermieten und am 1. April 1873 zu beziehen;
zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Stube mit Kammer und Zubehör ist von jetzt ab zu ver-
mieten und 1. April zu beziehen.

Friedrich Beyer, Bahnhofstraße.

In meinem Hause Unteraltenburg Nr. 798. ist im Hinterge-
käude eine am 1. April 1873 beziehbare Wohnung nebst Werkstätt,
welche sich zu jedem Geschäft eignet, zu vermieten.

Auch ist daselbst ein Stübchen an eine einzelne ruhige Mietherin
zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Mathilde Grube.

der
Sgr.

Neujahrswünsche und Neujahrskarten

sind in größter Auswahl zu haben bei
Gustav Lots, Burgstraße 300.



Aus der **Greif & Pröhl'schen Concurs-Masse** stehen eine größere Anzahl Nähmaschinen aller gangbaren Systeme, worunter hauptsächlich Familien-Nähmaschinen, schwere und leichte Maschinen für Schneider, Schuhmacher, Sattler u. s. w., kleine Handmaschinen, eine Strickmaschine,



bei Unterzeichnetem, um schnell damit zu räumen, zu den billigsten Preisen zum Verkauf.
Merseburg, den 18. November 1872.

J. Bichtler.

Wegen Aufgabe meiner auswärtigen Commanditen ist mein Lager in **Herrn- und Damen-Garderoben** bedeutend **verstärkt** worden.

Um dieses auf den früheren Stand zu bringen, habe ich beschlossen, einen **Ausverkauf** zu halten und dürfte sich dieser beim Herannahen des **Weihnachtsfestes** sehr gut dazu eignen, sich mit billiger **Winter-Garderobe** zu versehen.

Die Preise sind durchweg **10 %** unterm Kostenpreise erniedrigt und empfehle:

Winter-Ueberzieher, Stoff- und Leibröcke, Jaquets und Juppen, nur in modernen guten Stoffen und Farben, **Beinkleider und Westen, Haus- und Schlafröcke**, sowie **Regenmäntel**.

Knaben-Anzüge in größter Auswahl.

Für Damen!!

Damen-Mäntel mit und ohne Pelerine.

Paletots, Jaquets und Jacken von neuesten Modellen und Stoffen.

Für Kinder von 3 bis 14 Jahren Paletots und Jaquets, wie auch **Jacken** in größter Auswahl.

Ich mache daher, bei dieser günstigen Gelegenheit, nochmals auf meine billig gestellten Preise aufmerksam.

Philipp Gaab,
Entenplan Nr. 21. vis à vis dem Stadthurme.

Erfolg bei Rheumatismus u. Nerven-Kopfweh.

Herrn **Th. Höhenberger**. Breslau.

Sw. Wohlgeboren ersehe ich ergebenst, mir umgehend von Ihrem **Tannin-Terpentin***) gegen Rheumatismus 2 Flaschen à 12½ Sgr. zu schicken und den Betrag per Postvorschuß zu entnehmen. Ich wende das Mittel gegen Rheumatismus an und habe dabei zufällig gefunden, daß es auch ein sehr gutes Mittel gegen einseitiges Nerven-Kopfweh ist.

Erstode, Reg. Bez. Cassel, den 5. November 1872.

Ergebenst

Fischer, Oberförster.

*) In Flaschen à 1 Thlr. und 12½ Sgr. zu haben für Merseburg bei **Gustav Lots**.

An die Zeitungsleser.

Mit dem 1. Januar 1873 wird die **Magdeburgische Zeitung** ein vergrößertes Format erhalten. Die **Abendausgabe** wird mit demselben Zeitpunkte nicht mehr wie bisher als ein Theil der **Morgenausgabe**, sondern als selbstständige Nummer, für die auch **Inserate** angenommen werden, erscheinen. Der Inhalt der Zeitung wird, besonders durch **Erweiterung des feuilletonistischen Theiles** (wir werden unter Anderem eine neue **Novelle Friedrich Spielhagens: „Ultimo“** bringen), sowie durch **Erweiterung des Courszettels etc.** vervollständigt und verbessert werden. Außerdem ist die, durch verspätete Lieferung der Maschinen in die Länge gezogene **Umänderung** unserer Druckerei nunmehr bald als vollendet zu betrachten und werden daher im neuen Quartal die seit einiger Zeit vorgekommenen **Unregelmäßigkeiten** in der Lieferung unserer Zeitung wohl nur noch zu den **Seltenheiten** gehören.

Indem wir auf diese Veränderungen schon jetzt aufmerksam machen, gestatten wir uns zum **Abonnement auf die Magdeburgische Zeitung pro 1. Quartal 1873** ganz ergebenst einzuladen. Der **Abonnementspreis** bleibt unverändert und beträgt bei den Postämtern im Königreich Preußen 2 Thlr. 10 Sgr. mit Einschluß der Postprovision und Stempelsteuer bei allen übrigen Postämtern Deutschlands 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.

In obigen Preisen sind die wöchentlich erscheinenden „**Blätter für Handel, Gewerbe und sociales Leben**“ mit einbegriffen.

Magdeburg.

Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

**Riesen-Neunaugen,
Russ. Astrachan. Caviar,
frischen fetten ger. Rheinlachs,
Rügenwalder Gänsebrüste & Keulen,
Aal in Gelée & Spick-Aale,
Traubenrosinen & Schalmadeln**
empfehlen **C. L. Zimmermann a. d. Stadtkirch.**

Neujahrspfeifchen

mit feinem Blumenschmuck in großer Auswahl bei
W. Steigelmann.

Gratulationspfeifen,

die neuesten Muster, in großer Auswahl empfiehlt billigst
**C. Kloppe, Drechslernstr.,
Entenplan vis à vis vom Hirsch.**

II. **Antheil-Loose** **II.**
1. Klasse 147. Preuß. Lotterie
versendet gegen baar: $\frac{1}{4}$ 13 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{4}$
II. **C. Hahn in Berlin, Jerusalemstr. II.**

Rheinische Wallnüsse,

per Schock 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei

Heinr. Schulze jun.

Ertrasteine Punsch-Essenzen,

$\frac{1}{4}$ Fl. 15 bis 25 Sgr.,
 $\frac{1}{4}$ " 8 " 15 "

Stollwerksche Chocoladen

bei

Heinr. Schulze jun.

Eine Sendung ganz reizender, frischer Morgen-
häubchen ist eingetroffen.

H. C. Weddy-Pönicke in Halle a/S.

Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die er-
gebene Anzeige, daß ich mich seit dem 1. November d. J. am hie-
sigen Plage als Fuß- und Wagenschmied etablirt habe.

Reparaturen aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, sowie
auch Chaisen- und Wagenarbeiten aller Art werden schnell und
billigst angefertigt.

Da ich reelle und prompte Bedienung zusichere, bitte ich bei
vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung.

**Ferd. Engel, Fuß- und Wagenschmied,
Hütergasse Nr. 369.**

Keine Medicin. Keine Medicin.
Prämirt 1867 in Paris.

Weißer Brust-Syrup v. G. A. W. Mayer
in Breslau und Wien.

Gegen Brust-Krankheiten.
Patent R. K. Patent vom 7. December 1858 Z. 130/445. durch
Schutzmarke vor Fälschung und Nachahmung gesichert.

Erprobtes Hausmittel.

Von vielen ärztlichen Autoritäten seit 17 Jahren empfohlen gegen ver-
alteten Husten, andauernde Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Catarrhe,
Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen
Brust- und Lungen-Catarrh, Bluthusten, Blutspucken und Asthma. (Siehe
Med. Dr. Rud. Weinbergers, pract. Arzt in Wien „Krankheiten der
Athmungsorgane“. Leipzig bei Gustav Brauns 1863.)

Nur allein echt zu haben
in Merseburg bei **Gustav Vots.**

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahr-
los und sicher **Dr. med. Ernst in Leipzig.**

Flaschenbiere, als:

Berl. Tivoli, 20 Flaschen pro 1 Thlr.,
Dresd. Feldschlösschen, 20 " " 1 "
H. i. Bairisch, 24 " " 1 "
Kösender Champ. Bier, 30 " " 1 "

alles excl. Glas frei ins Haus offerirt zu den Festtagen
Heinrich Schultze
„zur Börse.“

(Hierzu eine Beilage.)

Neujahrs-Karten

in großer Auswahl bei
H. Vimprecht, Hofmarkt 373/74.

Fettes Rindfleisch empfiehlt
Trautmann, Klosterweinberg.

Handschuhe in Waschleder und Glacé werden zum
Waschen angenommen.
**Julius Thomas, Merseburg,
Bandagist und Handschuhmacherstr.,
Gotthardstraße 136.**

„Eingefandt.“

Frau Math. Ringelhardt geb. Glöckner in Gohlis.
Görlitz, den 25. November 1872.

Angeregt durch Ihre Bekanntmachungen in den Zeitungen
habe ich Veranlassung genommen, Ihr Glöckner'sches Zug-
und Heilpflaster*), sowohl bei meiner Familie, als auch bei
Anderen in Anwendung zu bringen, um mich von der Wir-
kung desselben zu überzeugen. Ich fühle mich veranlaßt,
Ihnen mitzutheilen, daß die Wirkung Ihres Pflasters alle
meine Erwartungen übertroffen hat und gebe demselben von
den so vielen in Handel vorkommenden Pflastern bei Ge-
schwülsten, Drüsenanschwellungen, Frostballen, offenen Schäden,
Schwären, brandigen Wunden u. den Vorzug. Ich werde
gern und mit vollem Recht Ihr Pflaster als ein ausgezeich-
netes und vorzügliches Haus- und Heilmittel, wo sich mir
Gelegenheit bietet, empfehlen. Hochachtungsvoll

G. Müller, Apotheker.

*) Zu beziehen in beiden Apotheken in Merseburg.

Wilh. Schubert in Halle a.S.

empfehlen

**prima Russischen Caviar,
fließend fetten Rheinlachs,
frische Holsteiner Austern,
neue Sardines à l'huile,
Strassb. Gänseleberpasteten,
Rügenwalder Gänsebrüste,
Lüneburger Neunaugen,
echte Teltower Rübchen,
neue Traubenrosinen,
feinste Tafelfeigen,
Prinzess-Schaalmandeln,
prima Tafelnüsse etc. etc. etc.**

Hülfe! sichere Hülfe!

Von **Rheumatismusalbe** in Büchsen à 20 Sgr. u. 1
Thlr., sowie **Wund-Heil-Pflaster**, genannt Wunderpflaster,
à Stück 5 Sgr. von Herrn **J. G. Krätz** in Zeitz hält stets
Lager für Merseburg und Umgegend Herr **Gustav Elbe.**

L. Hochheimer & Co. in Zeitz,
alleinige Verkäufer für Deutschland u. d. Ausland.

Attest!

Hiermit bescheinige, daß ich durch den regelmäßig fortgesetzten
Gebrauch der Rheumatismusalbe von Herrn J. G. Krätz
in Zeitz meinen heftigen Rheumatismus gänzlich losgeworden bin.
Zeitz, den 13. Juli 1872. **Ernst Frigische.**

Dividendenvertheilung

der **Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.**

Im Jahre 1873 wird der Ueberschuß der im Jahre 1868 ein-
gezahlten Prämien zurückgegeben. Da diese Thlr. 2,077,590. 14
Sgr. betragen, der Ueberschuß, der den Versicherten unge-
fürzt gewährt wird, sich auf Thlr. 727,156. 20 Sgr. beläuft, so ent-
spricht derselbe einer Dividende von

35 Procent.

Der neue Zugang an Versicherungen im jetzt ablaufenden
Jahre ist um circa zwei Millionen Thaler größer als der
bisher in einem Jahre stattgehabte größte Zugang war; die Sterb-
lichkeit unter den Versicherten bleibt bis jetzt erheblich hinter der
rechnungsmäßigen Erwartung zurück, so daß die Vorbedingungen
zu wiederum reichlicher Dividendenvertheilung gegeben sind.

Die Bank ist durch mehr als 1000 Agenturen in Deutschland
vertreten, durch welche Verfassungen und Antragsformulare unent-
geltlich verabreicht werden.

In Merseburg durch **Otto Weckolt.**



Emil Huff, Berlin,

Johannistisch 6. Musterlager: Neue Wilhelmstr. 5.

Einzig continentale Fabrik der practisch bewährten und patentirten transportablen Gasbeleuchtungs-Apparate. Ueberall ohne jede Verrichtung anwendbar!

Für Fabriken, Geschäftslokale, Haus und Strasse! Hänge-, Wand- und Tisch-Lampen, Kronen, Laternen etc. mit und ohne Glocke, kein Cylinder! Schönes weisses Licht! Preiscurante und Prospekte gratis. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Vorschuss-Verein.

Die Zinsen für Darlehne und Spareinlagen werden vom 2. bis 20. Januar k. J. in unserm Comptoire, Brühl 336., in den Stunden von 9—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags ausgezahlt. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgehobenen Zinsen dem Capitale zugeschrieben. Merseburg, den 21. December 1872.

Vorschuss-Verein zu Merseburg, eing. Genossenschaft.
J. Bickler. W. Klingebiel. A. Just.

Grosse fette Heringe

pro To. 13 Tblr. 20 Sgr.,
Schock 1 Tblr. 7 Sgr. 6 Pf.,
à Stück 6—8 Pf.

marinirte Heringe

à Stück 1 Sgr.

Seiner. Schulze jun.

bei

Preussische Lotterie-Loose kauft

zur bevorstehenden 1. Klasse 147. Preuß. Lotterie jeden Posten mit hoher Avance und bittet um Offerten unter Zusicherung strengster Discretion
C. Sahn in Berlin, Jerusalemstr. 11.

Ohne Medicin.

Brust- und Lungenkranke

finden auf naturgemäsem Wege selbst in verzweifelten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen radicale Heilung ihres Leidens

ohne Medicin.

Nach specieller Beschreibung der Krankheit Näheres briefl. durch

Dir. J. H. Fickert, Berlin,
Wall-Strasse No. 23.

Ohne Medicin.

Ohne Medicin.

Ohne Medicin.

Bekanntmachung.

Den Herren Viehbesitzern mache ich bekannt, daß ich für jedes freipirtes und untauglich gewordenes Vieh, als: Pferde, Ochsen, Kühe, auch Kleinvieh, den höchsten Preis bezahle und selbiges abhole. Merseburg, den 16. December 1872.

S. Nero, Abbecker, Rosenthal 750.

Zur gefälligen Beachtung.

Von Neujahr ab bin ich regelmässig

Sonnabend und Sonntag

nach dem Ersten jeden Monats

in Wiegand's Restauration, Markt 27., zu sprechen.

C. Berger.

Für die durch die Sturmfluthen vom 12. und 13. November

Verunglückten an der Ostsee gingen ferner bei uns ein:

In der Schule zu Bündorf gesammelt 3 ^{sp} 12 1/2 Sgr. bei einem Familien-Balle in Leuna gesammelt 3 ^{sp}, zusammen 6 ^{sp} 12 1/2 Sgr.

Zur Annahme fernerer Beiträge sind wir gern bereit.

Expedition d. Bl.

Beim Vorschuss-Verein ist ferner eingegangen: Fuhrmann Raumann 1 ^{sp}, Frau R. 15 Sgr., R. 15 Sgr., Schumann aus Ellersbach 2 ^{sp}, aus dem Sammelschiffchen 8 3/4 Sgr. Summa bis jetzt: 110 ^{sp} 9 Sgr. 1 ^h.

Vorschuss-Verein, e. G.

Versammlung des Ortsvereins der Fabrik- und Handarbeiter Sonntag den 29. December Nachmittags 3 1/2 Uhr im Rischgarten. Das Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht.

Der Ausschuss.

Funkenburg.

Den 1. Weihnachtsfeiertag Abends 7 1/2 Uhr, den 2. Weihnachtsfeiertag Nachmittags 3 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr

grosse Extra-Concerte,

ausgeführt von der ganzen Stadtcapelle. Nach dem Concert Ball. Krumbholz, Brandin.

Thüringer Hof.

Mittwoch den ersten Weihnachtsfeiertag Abends 7 1/2 Uhr und Donnerstag den zweiten Feiertag Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr **grosse Extra-Concerte**, gegeben vom Trompeter-Corps des Königl. Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12. unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Schütz.

Nach dem Abend-Concert des zweiten Feiertags **öffentlicher Ball.**

G. Schröder.

Zur Aufführung kommt unter andern Piecen:

- 1) Krönungsmarsch aus der Oper: Der Prophet von Meyerbeer,
- 2) Ouverture zur Sängersahrt von Conrad,
- 3) Musikalisches Bouquet, Potpourri von Niebe,
- 4) Scene et Arie aus der Oper der Freischütz von C. M. v. Weber,
- 5) Fantasia über Webers letzter Gedanke von Fuchs,
- 6) Am schönen Rhein gedenk ich dein! Walzer von Keler-Bela,
- 7) Divertissement aus Richard Wagners Lohengrin,
- 8) Cavatine aus der Oper Semiramis von Rossini.

C. Schütz, Stadttrömpeter.

Mehler's Restauration

empfehlend den 1. Weihnachts-Feiertag **Speckkuchen, Gänse- und Hasenbraten.**

NB. Während den Feiertagen **echt Baiersch** von der Kurt'schen Brauerei aus Nürnberg nebst **Lagerbier** ganz vorzüglich.

D. D.

Mugarten.

Heute Dienstag Schlachtefest, Abends Brat- und frische Wurst.

C. Wehlan.

Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. d. M. von Mittag ab **Gänsebraten** in der Restauration von

Wiegand.

Den 2. Weihnachtsfeiertag

Tanzmusik in Reuschau bei gut besetztem Orchester, wozu freundlich einladet

H. Woble.

Feldschlößchen.

Am 2. Weihnachtsfeiertage von Nachmittags 3 Uhr ab lade zur Tanzmusik bei verstärktem Orchester freundlichst ein; auch werde mir erlauben, meine werthen Gäste durch einen großen **Christbaum** zu überraschen.

Abends während der Polonaise findet die **Bescherung** statt.

Entrée 1 Sgr.

F. Bleier.

Rischgarten.

Am 3. Weihnachtsfeiertag von Abends 7 Uhr an **Tänzen.**

Schützenhaus.

Am 2. Weihnachtsfeiertag von 4 Uhr an **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Boigt.

Amtsbutter

wöchentlich 2 mal frisch 6 1/4 Sgr., sowie ganz reines **Schweinefett** à Pfund 7 1/2 Sgr. und sehr schönen **Limburger Käse** empfing und empfiehlt

Max Thiele,
Hofmarkt.

Meuschau.

Den 3. Weihnachtsfeiertag-Nachmittag **Flügel tänzchen**, wozu freundlichst einladet **N. Pöble.**

Zur Tanzmusik

am 2. Weihnachtsfeiertage in Meuschau ladet bei stark besetztem Orchester ganz ergebenst ein **K. Ködel.**

Trebnitz.

Den 2. Weihnachtsfeiertag ladet zur Tanzmusik freundlichst ein Wittwe **Köcke.**

Zur guten Quelle.

Den 2. Weihnachtsfeiertag **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Franz Beyer.**

Ein Dienstmädchen

im Alter von 18 bis 18 Jahren, körperlich kräftig, wird zu Neujahr gesucht von Frau Cultur-Ingenieur **Elfässer**, Gelsplatz Nr. 708. 1. Etage.

Eine der ältesten, bestrenomirtesten deutschen **Feuer-Versicherungs-Gesellschaften** sucht zur Uebernahme der Agentur für **Merseburg und Umgegend** eine leistungsfähige Persönlichkeit. Adressen beliebe man an die General-Agentur der **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.** in **Magdeburg** zu richten. (7493)

Arbeiter-Gesuch.

Fleißige Arbeiter finden fortwährend dauernde Beschäftigung auf der Braunkohlengrube **Pauline** bei Dörstewitz und mögen solche sich melden beim Obersteiger **Köppel** daselbst.

Ein Mädchen in mittlerem Alter sucht Stellung als Wirthschafterin oder Köchin; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen von 15 bis 18 Jahren kann zu Neujahr in Dienst treten bei Frau Schlossermeister **Bichtler.**

Eine Amme, am liebsten vom Lande, kann sich melden bei Hebamme **Ogner**, Rathshof.

Eine gold. Broche ist auf dem Wege vom Gotthardtssthor nach dem Hofmarkte verloren gegangen; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben **Dom Nr. 280.**

Fünfundzwanzig Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 12. bis 13. December sind mittelst Einbruchs **eine goldene Damenuhr, eine goldene Broche, fünf seidene Taschentücher und ein Portemonnaie mit Geld** gestohlen worden. Obige Belohnung erhält, wer mich die Diebe so anzeigt, daß ich dieselben gerichtlich belangen kann. Rittergut Oberfrankenleben. **Otto von Dose.**

Rosa Engelhardt,
Dr. Paul Mohr,
Verlobte.

Berlin.

Merseburg.

Dank.

Herzlichen Dank allen denen, die den Sarg meiner verstorbenen vielgeliebten Frau und unserer guten Mutter (Wilhelmine **Müller** geb. Stephan) reichlich mit Kronen, Girlanden und Kränzen schmückten. Auch herzlichen Dank dem Herrn Pastor Heineken für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe. Dank den Herren Trägern und Verwandten, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte trugen und begleiteten. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Der Marktpreis der **Ferkeln** in der Woche vom 15. bis 21. December 1872 war pro Stück:
3 Thlr. 15 Sgr. bis 4 Thlr. 15 Sgr.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Facat.

Stadt. Geboren: dem Handarb. Kreßschmar eine Tochter; dem Handarb. Kunnath ein Sohn; dem Fabrikarb. Bohue eine Tochter; dem Messerschmied Ulrich ein Sohn (todtgeb.); dem Restaurateur Wenzel ein Sohn u. eine Tochter; ein außerehel. Sohn; eine außerehel. Tochter. — **Getrauet:** den 5. huj. der Bürger u. Eisenhändler F. G. Meißner mit 3gfr. C. E. Dietrich hier. — **Gestorben:** die nachgel. Wittwe des Bürgers u. Schuhmachermeisters Drefse, 88 J. alt, an Altersschwäche; ein außerehel. Sohn, 3 W. alt, an Krämpfen.

Hofmarkt. Gestorben: der Braumeister Gehhardt, 86 J. 2 M. alt, an Altersschwäche.

Altenburg. Geboren: dem Schuhmacher Langguth ein Sohn; dem Rgl. Gen. Commissionsboten Müller ein Sohn.

Domkirche: Dienstag den 24. December, Abends 7/8 Uhr, wird von dem Herrn Diac. Jahr eine Weihnachts-Andacht gehalten werden. Von dem Ertrage durch die ausgefallenen Beden sollen die Beleuchtungskosten bestritten werden.

Am 1. Weihnachtsfeiertage (25. December) predigen:

| | | |
|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Domkirche | Vormittags: | Nachmittags: |
| Stadtkirche | Hr. Confl. Rath Leuschner. | Hr. Diac. Jahr. |
| Neumarktskirche | Herr Pastor Heinelen. | Hr. Confl. Rath Leuschner. |
| Altenburger Kirche | Herr Pastor Dreifing. | |
| | Herr Pastor Gruner. | |

Einsammlung der Collecte zum Kirchenbau in Sanderobe.
Katholische Kirche: Am 1. Weihnachtsfeiertage um 6 Uhr früh Christmette; die Schulpforte wird schon halb 6 Uhr offen sein.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Am 2. Weihnachtsfeiertage (26. December) predigen:

| | | |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Domkirche | Vormittags: | Nachmittags: |
| Stadtkirche | Herr Diac. Jahr. | Herr Confl. Rath Leuschner. |
| Neumarktskirche | Hr. Pastor Heinelen. | Herr Diac. Frobenius. |
| Altenburger Kirche | Herr Pastor Dreifing. | |
| | Herr Pastor Gruner. | |

Stadtkirche: Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahl. Herr Pastor Heinelen.
Anmeldung. — Im Anschluß an den Vormittags-Gottesdienst Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Frobenius. **Anmeldung.** — Einsammlung der Collecte für wohltätige Zwecke.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Börsen-Versammlung in Halle.

Halle, den 21. December 1872.

Getreidegewicht netto, Preise mit Ausschluß der Courtage.
Bei vorherrschender Feststimmung wurden die letzten gedrückten Preise bewilligt, das Geschäft bewegte sich aber in mäßigen Grenzen.
Weizen 1000 Kilo 78—85 *sch* nach Qualität bez.
Koggen 1000 Kilo unverändert 63 *sch* bez.
Gerste 1000 Kilo feine Chevalier 66—68 *sch* bez., feine Landgerste 57—61 *sch* bez., ordinär schwer veräußlich, 54—56 *sch* zu notiren.
Hafer 1000 Kilo unverändert 48—51 *sch* bez.
Hülserfrüchte 1000 Kilo ohne Handel.
Kartoffeln Speise- 1000 Kilo 16—17 *sch* bez., Brenn- 12 *sch* bez.
Heu 50 Kilo 1 1/2—1 1/2 *sch* bez.
Langstroh 50 Kilo 22 1/2 *Sgr.* bez.

Weihnacht.

Auf Engelschwingen naht sie wieder,
Die Nacht, der keine zweite gleich —
Sie bringt das Jauchzen froher Lieder,
Bringt einen Baum für Arm und Reich.
Die Rüsse schwanken goldumflittert,
Den Zweig beugt seine füße Last ...
Der Lichter Duft und Schimmer zittert
Durch's Tannengrün von Ast zu Ast.

Wie jubeln hell die Kinderstimmen!
Das nippt und nascht, und hüpfet und lacht,
Und Alles scheint in Gold zu schwimmen,
Und Alles triefet von Glanz und Pracht.
Der Christbaum strahlt, der luftumringte,
Erlösung selbst dem bleichen Gram:
Des Himmels Voten, lichtbeschwingte,
Verkünden, daß der Heiland kam.

Der Heiland kam — nicht in der Rüstung,
Die rauh des Kriegers Leib umtönt ...
Sein Banner weht von keiner Brustung,
Die vom Gemüth des Kampfs erdröhnt.
Des Friedens Lächeln auf der Lippe,
Erscheint aus David's Stamm der Held:
Ein Kind ruht er in niedrer Krippe,
Und vor dem Kinde kniet die Welt.

Sie hofft und harret nicht mehr vergebens
Und jagt nicht länger schwach und schwank,
Seit leið das Samenorn des Lebens
In dunkler Zeiten Furche sank.
Der Stern, an den die Sehnsucht glaubte,
Bereit, dem Führer nachzugehen,
Bleibt über dem geliebten Haupte
Des neugebornen Königs stehn.

Von Bethlehäm ist ausgegangen
Das Licht, das allen Völkern hold ...
O eilt, den König zu empfangen
An seinem Fest voll Glanz und Gold!
Bereitet ihm den Weg, ihr Frommen,
Und stellt Euch unter sein Panier!
Der Heiland ist zu Euch gekommen,
Kommt zu dem Heiland nun auch ihr!

Eduard Hauser.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.